

## VDS

## Fachtagung zu den Trends im Einbruchschutz

Dass die Einbruchzahlen in Deutschland bereits seit Jahren ständig neue Rekordwerte erreichen, muss man niemandem aus der Branche mehr erzählen. Prävention ist so zur entscheidenden Maxime im Einbruchschutz geworden – und zuverlässig sichergestellt werden kann diese optimale Absicherung nur durch kompetente, gut ausgebildete Fachleute. Ein wichtiger Termin für diese Experten ist die VdS-Fachtagung „Einbruchdiebstahlschutz“ am 27. und 28. Juni 2017 in Köln. Die zweitägige Konferenz informiert über die jüngsten Entwicklungen in Forschung, Technik und Normung. Tagungsthemen sind u. a.

die Neuerungen an der gerade aktualisierten „EMA-Bibel“ VdS 2311, das Normungsvorhaben der EU für die Fernwartung und -prüfung von Sicherheitssystemen sowie die Möglichkeiten für Notruf- und Serviceleistung (NSL), per Videoüberwachung im Ernstfall direkt die Polizei alarmieren zu können. Andere Programmpunkte widmen sich dem ganzheitlichen Sicherheitsmanagement und branchenspezifischen Aspekten der Industrie 4.0. Darüber hinaus geht die Tagung auf die Cyber-Security speziell für EMA und Smart Home-Systeme ein. Weitere Informationen sind unter [www.vds.de/ft-ed](http://www.vds.de/ft-ed) erhältlich. ■

## IVV-IMMOBILIEN-EXKURSION

## Solare Energiewende in der Wohnungswirtschaft

Auch die Wohnungswirtschaft ist der Klimaschutzpolitik verpflichtet. Das klimaneutrale Wohnen ist nur zu realisieren, wenn Wärme und Strom weitgehend regenerativ und dezentral erzeugt werden. Doch mit welcher Haustechnik lässt sich das technisch umsetzen? Wie kann man solare Wärme über Monate speichern? Kann ein solches Konzept im Mietwohnungsbau wirtschaftlich sein? Antworten auf diese Fragen gibt am Dienstag, dem 16. Mai 2017, eine Exkursion unserer Schwesterzeitschrift „ivv – immobilien vermieten & verwalten“. Ziel ist das „Zukunftshaus“ der Wohnungsgesellschaft Degewo in Berlin-Lankwitz. Das achtgeschossige Gebäude aus dem Jahr 1955 mit 64 Wohnungen wurde nach einem Konzept der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in eine Energiezentrale umgewandelt, die sich weitgehend selbst mit Wärme und Strom versorgt. Stationen der Besichtigung sind Erdwärmespeicher, Batteriespeicher, Wärmepumpen, Solarmodule und eine Musterwohnung.

Abgerundet wird die Exkursion durch ein Vortragsprogramm am Nachmittag. Themen und Referenten sind:

- Prof. Friedrich Sick, HTW Berlin, Fachbereich Regenerative Energietechnik: „Gesamtkonzept des Degewo-Zukunftshauses“
- Dipl.-Ing. Martina Lindebaum, Degewo Bauwerk: „Bauen für die Zukunft im Bestand – Planung, Ausschreibung und Bau durchführung, innovative Technologien, Verbesserung Grundrisse, barrierearme Zugänge“
- Ulrich Jursch, Geschäftsführer Degewo Netzwerk: „Energiewirtschaftliche Erkenntnisse und Projekterfahrungen und die Herausforderungen der Lieferung von Mieterstrom“
- Elke Benkenstein, Leiterin Degewo-Kundenzentrum City: „Leerzug, Bauarbeiten, Neuvermietung – die Kommunikation mit den Mietern“

Weitere Informationen und die Möglichkeit einer Online-Anmeldung gibt es unter [www.ivv-magazin.de/exkursion2017](http://www.ivv-magazin.de/exkursion2017) ■



Quelle: ivv

**Ziel der ivv-Exkursion:** Das „Zukunftshaus“ der Degewo in Berlin-Lankwitz wurde nach einem Konzept der HTW Berlin in eine Energiezentrale umgewandelt, die sich weitgehend selbst mit Wärme und Strom versorgt



## DEUTSCHER E-PLANER-PREIS

## Innovative Planungen in der Gebäudetechnik gesucht

Der Deutsche E-Planer-Preis startet in eine neue Runde. Mit der Auszeichnung möchte der Elektropraktiker auch in diesem Jahr die Arbeit der Fachplaner sichtbar machen und würdigen. Denn wenn ein Bauprojekt fertiggestellt wird, ist von deren Leistung meist nichts mehr zu sehen. Vieles verschwindet hinter Putz und Fassade, obwohl für die Intelligenz und die Energieeffizienz eines Gebäudes natürlich maßgeblich die Planung verantwortlich ist.

Die Kategorien des Preises sind:

- Energieeffizienz
- Gebäudeautomation/gewerkeübergreifende Systemintegration
- Beleuchtungsanlagen
- Schaltanlagen
- Blitzschutzplanung
- Brandschutzplanung
- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Integration erneuerbarer Energien
- Junge Planer (bis 35 Jahre).

Teilnehmen können alle, die mit der Elektroplanung in Gebäuden befasst sind, also Elektroingenieure, planende Meister und Elektrofachkräfte, Angestellte, Selbständige, Absolventen und Studierende. Die Auswahl der besten Planungsleistungen in jeder Kategorie trifft eine Jury aus renommierten Fachleuten und ep-Autoren.

**Bewerbungsschluss und letzter Abgabetermin der Wettbewerbsunterlagen ist am 30. Mai 2017.**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Preisverleihung mit einer Vorstellung der Siegerprojekte erfolgt am 22. September 2017 im Rahmen der Fachmesse efa in Leipzig. Weitere Informationen und Bewerbung unter [www.elektropraktiker.de/eplanerpreis](http://www.elektropraktiker.de/eplanerpreis) ■